

NIEDERSCHRIFT

über die

10. Sitzung des Bürgerbeirates Wiesbaden

am 04.03.2002, 18.00 Uhr

Rathaus, Raum 107, Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Anwesend waren:

Herr Henn, Frau Homberg, Prof. Jochem, Dr. von Poser, Herr Reiß, Herr Schüler, Herr Schuster

Entschuldigt fehlte:

Herr Dr. Eckelmann

Als Gast war anwesend:

Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Pös ab 19.20 Uhr

Zu TOP 1 Planungen beiderseits des Hauptbahnhofs

Der Bürgerbeirat hat den Eindruck, dass bei großen Bauvorhaben nicht die Stadt die Vorgaben macht, sondern dass Planung und somit Entscheidung über die Gestaltung fast ausschließlich den Investoren überlassen wird. Auch stellt sich die Frage, ob die Nutzungspläne von Investoren überhaupt kritisch geprüft werden: Leerstehende Bauruinen, weil eine geplante Nutzung nach Fertigstellung nicht angenommen wird oder nicht wirtschaftlich ist, oder wirtschaftlicher Schaden an anderer Stelle, z. B. durch Konkurrenz, sollten eigentlich von vorneherein ausgeschlossen werden.

Für die Gegend um den Bahnhof (1. Ring mit Bahnhofplatz, Gartenfeldstraße und Breitenbachstraße) besteht keine einheitliche Planung, obwohl sie bei diesem „Eingangsbereich“ Wiesbadens dringend erforderlich ist. Da der gesamte Bereich später von Gästen Wiesbadens, den künftigen Nutzern und der Bevölkerung angenommen werden soll, sollte die Gestaltung insgesamt und nicht punktuell geplant und bestimmt werden. Dies kann nur durch einen freien städtebaulichen Ideenwettbewerb, zu dem viele Büros zugelassen werden erfolgen. Ein solcher Wettbewerb dürfte ein großes Meinungsspektrum aufzeigen, das als Grundlage für eine strukturierte Diskussion aller Beteiligten und abschließende Entscheidung dienen kann.

Der Bürgerbeirat regt daher an, für die Gegend um den Bahnhof (1. Ring mit Bahnhofplatz, Gartenfeldstraße und Breitenbachstraße) einen freien städtebaulichen Ideenwettbewerb durchzuführen und erst anschließend weiter zu planen und zu entscheiden.

Zu TOP 2 Projekt Güterbahnhof

1. Der Bürgerbeirat nimmt zur Kenntnis

- 1.1 den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0336 vom 05.11.1998, wonach
 - für den Stadtentwicklungsbereich Güterbahnhof West in Zusammenhang mit der Deutschen Bahn Immobiliengesellschaft mbH (DB IMM) ein 2phasiger, anonymer städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt werden soll (Ziffer 1),
 - inhaltliche Zielvorstellungen und städtebauliche Eckdaten formuliert sind (Ziffern 2 und 3),
 - die städtebaulichen Zielvorstellungen und Eckdaten im Rahmen der lokalen Agenda diskutiert, konkretisiert und ggf. ergänzt werden sollen und die Ergebnisse des Agenda-Prozesses in den geplanten Wettbewerb einfließen (Vorschläge 1. und 2. Workshop) und kontinuierlich die planerische Umsetzung begleiten sollen (Ziffer 4).
- 1.2 dass seitens der Teilnehmer der Agenda 21 Workshops der Eindruck entstanden ist, die Planungen würden nicht, bzw. entgegen der Vorgaben des o. g. Stadtverordnetenbeschlusses weiter geführt,
- 1.3 die Entwürfe der DBImm [Anlage 2] und des Agenda 21-Teams [Anlage 3] für die Ausnutzung des Geländes sowie die Studie über die Einzugsbereiche parkartiger Grünflächen [Anlage 4].

2. Der Bürgerbeirat stellt fest:

- 2.1 Das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs West ist der einzige innerstädtische Bereich dieser Größe, in dem noch städtebauliche Planungen möglich sind.
- 2.2 Das Gelände liegt im Innenstadtbereich. Die Stadt Wiesbaden, nicht ein Investor, sollte über Ausnutzungsgrad, Nutzungsverteilung usw. bestimmen. Es sollte ein dem Wiesbadentypischen Bild entsprechendes Wohnviertel mit großzügigem Grünflächenanteil bei moderater Verdichtung entstehen.
- 2.2 Der Bevölkerung in der südwestlichen Innenstadt steht keine zusammenhängende und ansprechende Grünfläche /Park mit Wasseranteil zur Erholung zur Verfügung. Die sich hier bietende Chance, ein Wohngebiet unter gleichzeitiger Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung nahe gelegener Quartiere zu schaffen, sollte entsprechend genutzt werden.
- 2.3 Der Entwurf des Stadtplanungsamtes entspricht in keiner Weise diesem Bild; der Ausnutzungsgrad ist zu hoch.
- 2.4 Es kann nicht hingenommen werden, dass das Stadtplanungsamt vollendete Tatsachen schafft und sich über den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung hinweg setzt.

3. Der Bürgerbeirat erwartet

- 3.1 die Entwicklung eines Parks im Zentrum des Neubaugebietes, wie es in anderen Quartieren Wiesbadens üblich ist (Düreranlagen, Nerotal, Warmer Damm),
- 3.2 Die vollständige Umsetzung des Beschlusses Nr. 0336 der Stadtverordnetenversammlung vom 05.11.1998, also für die gesamte Fläche Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs und Entwicklung des Gesamtgebietes.

Zu TOP 3 Gespräch mit dem Planungsdezernenten Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Pös

Die Ausführungen von **Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Pös** zu folgenden Themen werden zur Kenntnis genommen:

- Verfahren Güterbahnhof West,
- Lilienkarrée,
- Rahmenplanung Mainzer Straße,
- Planung Fußgängerzone und Mauritiusplatz
- Brunnenwettbewerb

Der Bürgerbeirat begrüßt die Absicht von Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Pös, künftig regelmäßig an den Sitzungen teilzunehmen.

von Poser
Sitzungsleiter/in

Wilk
Protokollführung

Anlagen zur Niederschrift

1. Tagesordnung
2. Entwurf der DBImm für die Ausnutzung des Geländes
3. Entwurf des Agenda 21-Teams für die Ausnutzung des Geländes
4. Studie über die Einzugsbereiche parkartiger Grünflächen